29. November 1930

Beilage für den Gau Pommern (Stettin)

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Pommern (Stettin).

Achtung! **Achtung!**

Abrechnung für das 3. Quartal

haben folgende Ortsvereine noch nicht eingeschickt: Ahlbeck Uckerm., Althagen, Altenkirchen, Caseburg, Dargebanz, Falkenwalde, Ferdinandshof, Fiddichow, Gegensee, Glowitz, Horst, Jatznick, Kolberg, Niepars, Nörenberg, Peest, Platenheim, Pritter, Seybel, Stüdnitz, Sydowsaue, Tempelburg, Saal, Tribsees, Ueckermünde, Usedom, Wahrlang, Zarrendorf, Zempin.

Wir weisen den Vorstand sowie alle Kameraden darauf hin, daß in der ersten Mitgliederversammlung jedes Vierteljahres die Abrechnung des letzten Vierteljahrs von dem Kassierer vorgetragen und von den Revisoren als richtig bestätigt werden muß. — Der Gesamtvorstand und die Revisoren haben nicht nur die Absendung der Beiträge, sondern auch des Zeitungsgeldes an den Gauvorstand zu überwachen und zu kontrollieren, damit keine unliebsamen Schreibereien bei Unterstützungszahlung oder anderseits keine Zeitungssperre nötig werden. Frei Heil!

Der Gauvorstand. Hartwig. Michael.

*

Achtung! **Achtung!**

Gaurundschreiben Nr. 9

ist mit mehreren interessanten und wichtigen Anlagen an die Ortsvereine und Kreisleiter versandt worden. — Das Rundschreiben ist ausführlich in der nächsten Mitgliederversammlung (die jeden Monat stattfinden muß) zu besprechen. Frei Heil!

Der Gauvorstand. Hartwig. Michael.

Ein vorbildlicher Beschluß

Entschließung

Die Funktionäre des Ortsvereins Braunschweig der Sozialdemokratischen Partei sind nach dem Wahlausfall vom 14. September in ihrer Auffassung bestärkt, daß das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold zum Schutze des republikanischen Staates und seiner Einrichtungen nötiger ist als je zuvor.

Die Funktionäre wenden sich an die gesamte Parteimitgliedschaft mit der Aufforderung, in das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold einzutreten. Von jedem Parteigenossen wird aktive Mitarbeit im Reichsbanner erwartet.

Ein Reichsbannerkamerad aus der Stadt Braunschweig, der seit langen Jahren in der SPD. tätig ist, schreibt uns:

Der einmütige Beschluß der Braunschweiger SPD.-Funktionäre, wonach die Parteigenossen aufgefordert werden, nun endlich Mann für Mann in das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold einzutreten, wird wohl noch von manchem außer mir mit einem Bravo! begrüßt sein.

Wie oft in all diesen Jahren habe ich gedacht: Wir ständen anders da, wenn das Reichsbanner mehr Anerkennung und Unterstützung durch Parteien, Gewerkschaften usw. erführe. Aber da hieß es ja immer: Das Reichsbanner hat einmal seine Bedeutung gehabt, die Republik steht heute gefestigt da.

Wenn man bedenkt, wie die Kameraden trotz dieser Gleichgültigkeit, die vielleicht manchen entmutigt hätte, treu zum Reichsbaner gehalten haben und gerade für die mit eingetreten sind, die von ihrer Organisation nichts wissen wollten und sich vielleicht zu schade vorkommen, um mitzumachen, so kann man diesen Idealismus nur bewundern.

Glücklicherweise scheint ja jetzt eine andre Auffassung über das Reichsbanner und seine Notwendigkeit aufzukommen. Und wenn der schlechte Ausfall der Wahl das eine Gute gebracht haben sollte, daß jetzt in manche Köpfe und Organisationen ein frischer Geist einzieht, so wollen wir getrost in die Zukunft sehen. Gerade der Geist, der die Reichsbannerkameraden beseelt, gerade die Opferbereitschaft und freiwillige Unterordnung und vor allem die Kameradschaftlichkeit, die der beste Schutz gegen überhebliches Bonzentum ist, dies alles ist es gerade, was für die gesamte freiheitliche Bewegung so wertvoll ist.

Außerdem geht es aber wirklich nicht mehr an, daß soundso viele Tausende, die mitmarschieren könnten und müßten, mit den Händen in der Hosentasche auf dem Bürgersteig stehen und gemütlich zugucken. Wenn man so einen dann zur Rede stellte, da hieß es denn: „Ich bin gegen Militarismus". Nun, jeder vernünftige Mensch ist gegen Militarismus. Aber glaubt denn einer, die Reichsbannerkameraden marschierten aus Vergnügen am Soldatenspielen? Wer das glaubt, der erbringt allerdings den Beweis, daß er ein „hervorragender Politiker" und bloß nicht immer genug anerkannt ist! ! ! Inzwischen hat auch schon so mancher eingesehen, warum das Reichsbanner für Ordnung, Straffheit und Disziplin in seinen Reihen sorgt. Mit Trägheit und großspurigen Redensarten imponiert man heute so leicht keinem Menschen mehr. Wenn wir etwas erreichen wollen, so wird uns wohl nichts andres übrigbleiben — als noch manches Opfer der lieben Bequemlichkeit zu bringen.

Deshalb freue ich mich, daß unsre Funktionäre einstimmig diesen Beschluß gefaßt haben. Alles hinein in das Reichsbanner, das muß die Antwort auf den Wahlausfall und die bisherige Regiererei des Herrn Franzen sein!

Und nicht nur in der Stadt Braunschweig allein muß es so kommen. Auf dem Lande und in den übrigen Städten liegt es genau so. Die Reichsbannerkameraden, die ja meist auch in der Partei und Gewerkschaft die Hauptarbeit mit zu tun haben, müssen jetzt aus ihrer Reserve herauskommen! Auch wenn sie sich dadurch bei dem einen oder andern, der den Sinn des Reichsbanners noch immer nicht kapiert hat oder nicht kapieren will, unbeliebt machen sollten. Auf diese Art Leute kann und darf jetzt keine Rücksicht mehr genommen werden. Wir haben es schon viel zu lange getan. Wer jetzt etwa noch gegen das Reichsbanner wäre oder ihm auch nur gleichgültig entgegenstände, dem müßte einmal ganz offen gesagt werden, daß er ein Schädling ist.

Also nochmals: Ein Bravo! den Braunschweiger SPD.-Funktionären. Und möchten sie überall Gehör und Nachahmer finden!

S.

Berichte aus den Kreisen

Kreis Belgard.

Belgard. Die Mitgliederversammlung wurde vom Kameraden Schülke eröffnet. Sie war gut besucht. Sehr zu begrüßen war es, daß kurz vor Versammlungsanfang 16 Kameraden neu aufgenommen wurden. Der Kassenbericht des Kameraden Goll muß als äußerst gut bezeichnet werden. Es wurde eine Jugendabteilung gegründet. Als Leiter derselben wurde Kamerad Behnke gewählt. Der 1. Vorsitzende gab die Hitlerlokalitäten bekannt. Die Versammlung wurde um 10¾ Uhr mit einem dreifachen Frei Heil! geschlossen. —

Kreis Bergen (Rügen).

Saßnitz. Vom Reichsbanner und der SPD. wurde eine Revolutionsfeier abgehalten. Die Ansprache hielt Kamerad Konrektor Kommerenke. Im geselligen Teil fanden zwei Einakter und einige Vorträge den verdienten Beifall. — Nicht unerwähnt darf bleiben, daß nach Mitternacht einige fremde Hochseefischer, denen der Zutritt zum Lokal verwehrt wurde, unter nationalsozialistischer Führung die Feier zu stören versuchten. Da die angerufene Polizei mit den Ruhestörern allein nicht fertig wurde, mußten dieselben unter Zuhilfenahme einer Anzahl Reichsbannerleute gewaltsam entfernt werden. —

Kreis Bütow.

Damsdorf. Das Reichsbanner hielt eine öffentliche Versammlung ab, die äußerst stark besucht war. Die Reichsbannerkapelle von Bütow war mit einigen Kameraden zur Stelle. Kamerad Lehrer Kudlinski leitete mit warmen Worten die Versammlung ein. Kreisleiter Neumann rechnete in einem einstündigen Vortrag mit den Gegnern der Republik ab, zeigte deren verderbliches Treiben im In- und Ausland und legte dar, wie notwendig das Reichsbanner ist. Obwohl Gegner der Republik vertreten waren, wagte niemand, in der Diskussion das Wort zu nehmen. Nach der Versammlung fand eine interne Reichsbannerversammlung statt; es wurden wichtige Beschlüsse gefaßt. —

Bütow. Die fällige Monatsversammlung fand im Schloß- und Freikrug statt. Der Vorsitzende schilderte die allgemeine politische Lage. Kreisleiter Kamerad Neumann gab einen Bericht über die Lage im Kreise und ermahnte alle Kameraden zu besonderer Aktivität. Alle aktiven Kameraden stellen sich in Zukunft den Bezirksführern zur Verfügung. Unter Punkt Verschiedenes fanden Ortsgruppenangelegenheiten ihre Erledigung. Umrahmt wurde die Versammlung von Musikvorträgen der Reichsbannerkapelle und Kameradschaftsgesänge verschönten den Abend. —

Kreis Demmin.

Demmin. Am Sonnabend hielt das Reichsbanner im Gewerkschaftshaus seine Versammlung ab, um zu der Weihnachtsfeier Stellung zu nehmen. Nachdem in der vorigen Versammlung wegen der schwachen Beteiligung an eine Feier nicht gedacht wurde, waren sich die Kameraden in dieser Sitzung schlüssig geworden, die Feier im Rahmen der vorjährigen zu veranstalten. Der Festausschuß wird die Vorarbeiten in Angriff nehmen. Als Festbeitrag für die Mitglieder zur Feier wurde 1,50 Mark festgesetzt, während die erwerbslosen Kameraden nach ihrem eignen Ermessen ihr Scherflein beitragen sollen. Nach der Versammlung trat die Ortsgruppe zum Marsch nach der Pensiner Straße an, um den Kreis- und Technischen Leiter anläßlich seiner silbernen Hochzeit ehrend zu begrüßen. —

Kreis Dramburg.

Kallies. Am Sonntagnachmittag begingen Reichsbanner, Partei und Gewerkschaften das Fest der Aufrichtung der Republik. Auf dem Marktplatz sprach Kamerad Radtke (Stargard). Er mahnte alle, sich zusammenzuschließen zum Aufbau und zur Besserung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Seine Rede klang aus in ein Hoch auf die deutsche soziale Republik, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Darauf wurde zum Vereinslokal marschiert. Das Reichsbanner hat in den letzten Tagen wiederum einige Neuaufnahmen gemacht. —

Kreis Franzburg-Barth.

Stralsund. Schon lange war es der Wunsch der Jugend, eine Gründungsfeier, zugleich Werbefeier, zu veranstalten. Als Festtag war der 1. November vorgesehen. Lange vor Beginn der Veranstaltung war der Saal des Vereinshauses Kraft überfüllt. Ueberall winkte Schwarzrotgold von den Wänden. Das Bild Friedrich Eberts war eingerahmt von dem herbstlichen Laub der Eiche. Nach einem flotten Eröffnungsmarsch der Musik begrüßte der Jugendleiter, Kamerad Brehmer, die zahlreich erschienenen Gäste und Kameraden und wünschte, daß sich alle recht wohlfühlen möchten im Kreise der Jugend. Nach dem Jugendlied folgte Karl Brögers „Republikanische Hymne", gut gesprochen von einem Jungkameraden, ebenfalls die Rezitationen des folgenden Kameraden. Die Schutzsportler zeigten Freiübungen, nach Musik vorgeführt. Die Festrede hielt der Ortsvereinsvorsitzende, Kamerad Birnbaum. Er betonte u. a., daß gerade unsre Jugend dazu berufen ist, die Republik zu erhalten, sie zu reinigen von den Banden des Faschismus und Kommunismus, zu kämpfen für die Farben Schwarz-Rot-Gold. Er übermittelte die Glückwünsche des Ortsvereins und ermahnte die Jugend zur weiteren tüchtigen Mitarbeit. Freudig wurden die Worte aufgenommen. Das Bundeslied schloß sich an. Der gemütliche Teil begann mit einer „Jugenderinnerung", von Fräulein Reinert vorgetragen. Reicher Beifall ward ihr zuteil. Auch unser Kamerad Trettin fand mit seinen Vorträgen Anklang. Ein flotter Walzer leitete zum Tanz über. Eine Einlage, gesungen von Geschwister Reinert, war anerkennenswert.

W. Bremer, Jugendleiter.

Kreis Greifenberg.

Treptow-Rega. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hatte alle Republikaner, insbesondere auch die Offiziere und Schüler der Polizeischule zu einer Feier eingeladen. Der Einladung war man so zahlreich gefolgt, daß die Räume die Menschenmassen kaum fassen konnten. Nach wohlgelungenen Vorträgen des Arbeiter-Gesangvereins hielt Gausekretär Kamerad Michael (Stettin) die Festrede, in welcher er besonders darauf hinwies, daß es die preußische Schutzpolizei unter unserm Kameraden Severing gewesen wäre, die den Hitler- und Ehrhardt-Banditen im Jahre 1923 den Einmarsch nach Preußen und damit die Zertrümmerung der Republik verwehrt hatte. Seine Ausführungen fanden starken Beifall. Ein von Polizeischülern gespieltes Theaterstück wurde beifällig aufgenommen. Zum Schluß der von den Kameraden Polizeioberlehrer Kretzschmar und Polizeioberleutnant Sperling musterhaft geleiteten Feier hielt Kamerad Lehrer Wolff noch eine kurze Ansprache und brachte das Hoch auf die deutsche Republik aus. Alle Anwesenden sangen stehend die dritte Strophe des Deutschlandliedes. —

Kreis Köslin.

Köslin. Die Ortsgruppe hielt am 13. November ihre ordentliche Mitgliederversammlung ab. Die Versammlung war gut besucht. Vor Eröffnung gab die Kapelle drei Konzertstücke zum besten. Nach Eröffnung der Versammlung gedachte der 1. Vorsitzende des verstorbenen Kameraden Raguse (Nedlin); die Versammlung ehrte das Andenken durch Erheben von den Plätzen. Kamerad Zaeske gab bekannt, daß am 27. November, abends 8 Uhr, in den „Pommernsälen" eine öffentliche Versammlung der SPD. stattfindet. Als Referent zu der Versammlung erscheint der Kamerad Dr. Völkner, M. d. R., (Berlin). Die Versammlung beschloß einstimmig, daß das Reichsbanner hierzu geschlossen antritt und den Referenten von der Bahn abholt. Der Schutzsportabteilung wurden 35 Mark zur Anschaffung von Geräten bewilligt. —

Kreis Neustettin.

Neustettin. Das Reichsbanner hielt eine Mitgliederversammlung ab, die einen besonders guten Besuch aufzuweisen hatte. Die Versammlung ehrte das Andenken des verstorbenen Altkameraden Neuborn durch Erheben von den Sitzen. Die Gründung einer Jugendgruppe wurde beschlossen und zu deren Leiter Kamerad Herbert Schulz bestellt. Mit Entrüstung nahm die Versammlung davon Kenntnis, daß bei dem Reformationsgottesdienst ein Pfarrer der evangelischen Kirche in seiner Predigt den Ausspruch tat: „Bis zum Tode treu zur Fahne Schwarzweißrot zu stehen." Weiter kam in der Aussprache zum Ausdruck, mehr als bisher von den Mitgliedern und ihren Angehörigen die Zeitungen zu lesen, die die Republik achten, und bei den Geschäftsleuten zu kaufen, die in der Arbeiterpresse inserieren. —

Kreis Randow.

Altdamm. Dem Rufe der republikanischen Verbände Altdamms, sich an der Revolutionsfeier zu beteiligen, hatte ein großer Teil der Republikaner Folge geleistet. Unter Vorantritt des Reichsbanner-Orchesters wurden sämtliche Straßen mit Arbeiterbevölkerung von dem Demonstrationszug durchzogen. Gauvorsitzender Kamerad Hartwig, M. d. L., hielt auf dem Marktplatz eine zündende Ansprache, die von den Anwesenden mit großem Beifall aufgenommen wurde. Die Abendveranstaltung, die durch gut gelungene Gesangsvorträge des Volkschors erheblich verschönt wurde, verlief in schönster Harmonie. —

Garz a. d. Oder. Am Sonnabend begingen die hiesigen republikanischen Verbände die Gedenkfeier des 9. November. Hunderte demonstrierten beim Fackelschein unter Vorantritt der Musikkapelle gegen Faschismus und Diktatur. Kamerad Lersow (Stettin) zeigte in seiner Festansprache im „Stettiner Hof" unter großem Beifall den Verrat der Nazis und Kozis auf und forderte weiter Treue zur Republik. Noch längere Zeit blieben die Teilnehmer gemütlich beisammen. —

Kreis Regenwalde.

Plathe. In der vom Arbeitergesangverein veranstalteten Feier referierte Gausekretär, Kamerad Michael (Stettin). Das Kampflied „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit", vorgetragen vom Arbeitergesangverein unter Leitung des Kameraden Dr. Freye, schloß die eindrucksvolle Feier. —

Kreis Stargard-Saatzig.

Stargard. Das Reichsbanner hielt im Stadttheater eine Mitgliederversammlung ab, die sich in der Hauptsache mit laufenden Angelegenheiten beschäftigte. Vorsitzender Radtke gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung der Todesopfer von Alsdorf und Maybach, die Versammlung erhob sich von den Plätzen. Der Vorsitzende gab dann im Anschluß an die Verlesung eines Gaurundschreibens einen interessanten Vortrag über die umstürzlerischen Bestrebungen der Staatsfeinde. Demgegenüber ist das Reichsbanner vor die Aufgabe gestellt, straffere Organisationsformen zu schaffen, um für den Abwehrkampf in jeder Hinsicht bereitzustehen. Auch in Stargard ist der Anfang dazu schon gemacht, weiterer Ausbau steht bevor. In der Aussprache wurden diese Bestrebungen unterstützt. Hingewiesen wurde nochmals darauf, daß das „Tageblatt" als offenes Naziorgan in keinem republikanischen Haushalt geduldet werden darf. Ueber die Ausgestaltung der diesjährigen Weihnachtsfeier sprach der geschäftsführende Vorsitzende Wegener. Die Feier soll am Sonntag, dem 28. Dezember, im Stadttheater stattfinden. Die Vorarbeiten zur Ausgestaltung des Festes werden sofort aufgenommen. Unter Punkt Verschiedenes übermittelte der Vorsitzende den Dank des Wohnungsbauvereins Selbsthilfe für die Mitwirkung des Reichsbanners bei der Einweihung des Friedrich-Ebert-Hofes. — Gewünscht wurden öffentliche Versammlungen des Reichsbanners, auch sollen wieder Vorträge stattfinden. Der nächste Vortrag ist noch vor Weihnachten geplant. Näheres wird bekanntgegeben. — Aus den Kreisen der Reichsbannerjugend wurde gefordert, daß die Eltern mehr noch als bisher ihre Söhne dem Jungbanner zuführen sollen, denn immer noch besteht die Parole zu Recht: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft! Nach der sehr anregenden und vielseitigen Aussprache schloß Vorsitzender Radtke die Versammlung mit dreifachem Frei Heil auf die deutsche Republik und das Reichsbanner. —

Kreis Stolp.

Stojentin (Kreis Stolp). Zur Mitgliederversammlung waren fast sämtliche Kameraden erschienen. Zwei neu aufgenommene Kameraden wurden verpflichtet. Die vom Vorstand vorgeschlagene Neuorganisation fand einstimmigen Beifall. Auch das Jungbanner erhielt seinen eigenen Führer. Besprochen wurde die letzte Veranstaltung mit Umzug usw., die ein voller Erfolg war. Kamerad Kamin sprach über die Notwendigkeit der gewerkschaftlichen Organisation der Landarbeiter. Einstimmig beschlossen wurde, daß Kameraden nicht Mitglieder des Podeler Sportvereins sein dürfen. Die Prophezeiungen des Podeler Inspektors vor mehreren Jahren, in einem Jahre Verband und Reichsbanner aus Podel zu schaffen, haben sich nun für den Podeler Sportverein erfüllt. Reichsbanner und Verband haben immer noch in Podel ihre Kernmannschaft. In prächtigster Kampfesstimmung ging man auseinander. —

Kreis Ueckermünde.

Pasewalk. Die Mitgliederversammlung erfreute sich guten Besuchs. Der Vorsitzende, Kamerad Großkopf, erstattete den Bericht von der Kreiskonferenz. Zum Unterkassierer wurde der Kamerad Hamilton gewählt. Wie alljährlich, soll auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsbescherung für die Kinder der Kameraden stattfinden. Eine Kommission wird die notwendigen Vorbereitungen treffen. —

Kreis Usedom-Wollin.

Ahlbeck-Seebad. Zu der Monatsversammlung war der Kreisleiter, Kamerad Zander (Swinemünde) erschienen. Ein neues Mitglied wurde aufgenommen. Darauf wurden die Mitteilungen des Gauvorstandes besprochen, die die Werbung neuer Mitglieder und Ortsgruppen zum Inhalt hatten. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß die hiesige Ortsgruppe der SPD. darauf drängt, daß ihre Parteimitglieder sich dem Reichsbanner anschließen sollen. Ein kurzes Referat des Kameraden Zander beschloß die Versammlung. —

Neu-Cobram. Die Republikaner unsers Ortes feierten unter Beteiligung zahlreicher Kameraden und Gewerkschaftskollegen aus den nächstliegenden Orten den 9. November. Die Feier nahm einen würdigen Verlauf; die Kameraden Schmidt und Knüppel hielten Ansprachen. —

Usedom. In der letzten Mitgliederversammlung wurde die Aufnahme von sechs Mitgliedern im Monat Oktober bekanntgegeben. Nach einem Vortrag des Kameraden Hellwig über Gründung und Entwicklung der Schutzformation wurde beschlossen, dem wüsten Treiben der Nazis in den Orten der Umgebung ein Ende zu bereiten. Der Ortsverein beabsichtigt zu diesem Zweck, in gegnerischen Versammlungen Redner sprechen zu lassen und auch selbst Versammlungen durchzuführen. Gegen Schluß der Versammlung wurde die Abrechnung über die letzte Festveranstaltung gegeben und gutgeheißen. Auf die am 13. Dezember stattfindende Filmvorführung wurde hingewiesen. —

Inserate aus dem Gau Pommern

Stettin

Gau Pommern. Vertragsfirma für die Einheitskleidung ist die Firma
Moritz & Georg Israel
STETTIN, Breite Straße 36/38
Jede gewünschte Auskunft wird von dieser Firma bereitwilligst erteilt 6056

Auf Kredit
Möbeleinrichtungen
6065 Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion
Wäsche, Schuhwaren, Teppiche, Gardinen
M. Blumenreich
Große Wollweberstraße 29/30

Möbelhaus Steinberg
Breite Straße 15
Billige Preise 6053
Bis 24 Monatsraten

Bellevue-Palast
6058 empfiehlt seine
Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten

Billige Schuhbesohlung
Ago-Klebeverfahren
Schuhfärberei
6118 **LENZ**
Roßmarktstraße 9
Konkurrenzlos billig

GRAWE'S BIERQUELLE
Am Platz der Republik
Guter Mittagstisch
6119 gepflegte Biere

Hut-Scheye, Stettin, Breite Straße 6
Vertragslieferant für den Gau Pommern 6054
Reichsbannermützen Stck. 3.50 Mk. (nur echt mit Kontrollmarke des Bundesvorstandes)
Sturmvogel-Mützen u. -Abzeichen
Herrenhüte von 5.– Mk. an.

Die schönsten Kleider und Mäntel
Die größte Auswahl
Die billigsten Preise
finden Sie bei
Lewinsky & Jacobi
Stettin
6107 Größtes Spezialgeschäft für Damen- und Kinderkonfektion

Die beliebten Bergschloss Biere 6055
Fernsprecher 316 23—25
in Fässern
in Flaschen

Fernspr. 361.96 — **Musikinstrumente aller Art billigst** — Fernspr. 361.96
Reichsbanner-Schallplatten
Verlangen Sie Katalog vom Bundesgenossen
H. Goldschmidt, Stettin 1
Reiffschlägerstraße 13
Auf Wunsch Teilzahlung 6052

Den modernen
Ulster, Paletot u. Anzug
finden Sie in reicher Auswahl und zu vorteilhaften Preisen in der
Herrenkleider-Fabrik
Friedrich Graff, Stettin
Obere Schulzen-Str. 45/46
6134 partr. I., II., III. Etage
Mitglieder erhalten 5 %

Erzeugnisse aus der
Fleischwarenfabrik Carl Riemer 6057
Stettin-Grünhof, **sind überall erhältlich**

Herren- und Berufsbekleidung
6050 **Windjacken jeder Art**
Conrad Moldenhauer
Goldene 1 nur Reiffschlägerstraße 1
Zahlungserleichterung auf Wunsch

Fahnen u. Wimpel
Anfertigung in eigener Werkstatt
außergewöhnlich billig
Fahnentuch 6062
in allen Größen stets vorrätig
Naumann Rosenbaum

Konzerthaus Stettin
6064

Schuhwarenhaus
Martin Baden
6051 Bollwerk
neben Manasse
Mitglieder 10% Rabatt

Stettiner Schützenpark
6108 Warsower Str. 81 — Tel. 28030
Modernstes Konzert- und Vereinslokal Stettins

Rest. zum Schloßhof
Inh.: Karl Brehmer
6059 Große Ritterstraße 7
Verkehrsl. d. Reichsb., Kam. 1, d. Arbeiter-Schachklubs u. des Musikvereins „In Treue fest"

Rudolf Albert
Apfelallee 27, Tel. 34157
Sämtliche Blumen
6060 für Freud und Leid

6061 Gartenlokal
Zum Chausseehaus
Paul Kramer, Berlin. Str. 60
empfiehlt den Kameraden sein Lokal. Schöner Garten u. Veranda f. 500 Personen

Fertige Herren-Kleidung:
6135 Herrenstoffe,
Fabrikate von Ruf
Maß-Anfertigung im Hause
Gustav Hein
Gr. Wollweberst. 42 (fr. Cinner)

„Astoria", Breite Straße 11
Täglich Kabarett und Tanz
Dienst., Freitags Sonnabds. bis 4 Uhr geöffnet
6136 G. Sellin

Kameraden und deren Frauen
kaufen nur bei den Inserenten unserer Gaubeilage

Züllchow b. Stettin

Kaufe bei 6066
Dannemann
Züllchow, Chausseestr. 44/45

Ueckermünde

Bekleidung?
Nur beim Kameraden
Hans Schwarzenberg 6111
Neckerstraße 1

Modehaus Richard Hellwig
Allergrößte Auswahl
Billigste Preise 6112

Kameraden, kauft bei den Inserenten, die in der Gaubeilage inserieren!

Anklam

Die Kameraden des Reichsbanners werden gebeten, dem
Konsumverein für Anklam u. Umg.
E.G.m.b.H. beizutreten
Nur hier erhält man die anerkannt hervorragenden Eigenfabrikate d.

Arbeiter-Berufskleidung
Windjacken, Joppen, Herrenwäsche, Wollwaren
6094 **Alfred Witschel, Peenstraße 37**

Demmin

Gewerkschaftshaus 6106
Baumannstraße 5 Inhaber Fritz Wolter. Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. u. der organisierten Arbeiterschaft

Greifswald

Spezialhaus E. Ewer & Co.
bekannt für gute Qualitäten und billigste Preise 6098

Gewerkschaftshaus Greifswald
Verkehrslokal des Reichsbanners und der org. Arbeiterschaft
Ausschank von Engelhardt-Bier 6096

Tragt Schuhwaren nur von
Pinkus
Lange Straße 49
6097 Qualitäten stets das Beste Preise immer die billigsten

S. Biermann
Lange Straße 32
das maßgebende Haus für den guten Einkauf von Herren- u. Knaben-Bekleidung und Pelzwaren. Arbeiter- und Berufsbekleidung. 6099

Stralsund

Konsumverein Stralsund
Hand- und Kopfarbeiter, werdet Mitglied und kauft alle Waren im Konsumverein!

M. Heimann
Kaufhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidg.
Stralsund, Badenstraße
Anklam, Steinstraße 10
Greifswald, Markt 3 6100

Kameraden, tragt die Bundesnadel! 6101

Kameraden,
berücksichtigt die Inserenten, die in der Gaubeilage inserieren!

Gartz

Goldener Anker
Inh. Gust. Aßmann
Verkehrslokal des
6110 Reichsbanners u. der organ. Arbeiterschaft
Gute Speisen u. Getränke

Bahn

Konditorei und Café KINDERMANN
Verkehrslokal des Reichsbanners
Markt 3 6109

Wangerin (Bez. Stettin)

6128 **Obstbäume**
und alle Baumschulpflanzen sendet nach allen Orten
Gust. Rünger Tel. 232
Verlangen Sie Preisliste

H. Hoffmann
Mode- und Kurzwaren
Manufakturwaren
6130 Billigste Preise

Reserviert! 6129

Regenwalde

Reichsbannerkameraden,
erwerbt die Mitgliedschaft in der 6133
Konsum- u. Spargenossenschaft Regenwalde und Umgegend
Eintrittsgeld 1.— Mk.

Schweriner & Pich
Markt 6132
Manufakturwaren
Konfektion

Plathe

Kaufhaus Siegmund Arndt
Herren- u. Damenbekleidung
6067 Größte Auswahl

Gut und billig
6068 kauft man bei
Hermann Drucker
Manufaktur- u. Modewaren
Herren- u. Damenkonfektion

Grimmen

Restaurant Volksgarten
Inh.: Franz Schmüser
Angen. Aufenthalt f. jung u. alt. Unterhaltungs-Musik
Versammlungsräume
Kegelbahn 6104

Konfektion und Manufakturwaren
kaufen Sie am besten und billigsten bei 6105
Walter Bremer
Mühlenstraße

Zingst

6103 Kolonialwaren, Delikatessen, Spirituosen, Eisenwaren, Holz, Steinkohlen, Briketts, Futtermittel
Georg Kohlmann

Neustettin

Trinkt das gute 6123
Polziner Bier!

Robert Neumann
Kösliner Str. 12
Kolonialwaren aller Art 6122
Reelle Bedienung

Zum Weihnachtsfeste
kauft man die schönsten
Schuhe
zu billigsten Preisen im
Schuhwarenhaus
6120 **Georg Zibell**

Großer Ausverkauf
in Herren-, Knaben-, Burschen-Anzügen, Paletots, Ulstern
6124 **Paul Hesse.**

Brot- und Feinbäckerei
Paul Plato
6121 Königstr. 53
Lieferant des Konsumvereins
Spezialität: Schlüterbrot u. Berliner Schrippen

Swinemünde

Herren-, Burschen- und 6115
Knaben-Garderobe
kauft man am billigsten bei
Max Ruben
Färberstraße 52

Drogerie 6114
Arthur Klaembt
Bollwerk 29 Swinemünde
Erstes Haus für Parfümerien, Toilettenartikel, Seifen Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben

Manufakt.-, Modewaren, Damen- und Kinder-Konfektion
Julius 6116
Frankenstein
Großer Markt 2

E. Jacobsohn Nachf.
Großer Markt 5—7.
Herren-Konfektion
6117 **Schuhwaren**
stets gut und billig.

Stolp

Moritz Jessel Nachf.
Das Spezialhaus
6087 für Herren- und Knaben-Garderobe

Volkshaus
Schlachthofstraße 5, Tel. 1220 6086
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten

Glas-, Porzellan-, Haushaltungsgegenstände u. Spielwaren
6088 nur bei
L. Wolf Söhne

N. Simon jun.
6089 **Das Kaufhaus für Bekleidung**

Uhren 6090
Goldwaren
Trauringe
kaufe bei
Walter Kunst

Hermann Feldmann
Größtes Herren- u. Knaben-Bekleidungsgeschäft
Stolp's 6092

Das führende Haus der **Damenhüte**
Franziska Silbermann 6091

Fertige Betten, Bettfedern, Bettwäsche, Leibwäsche nur von
6093 **GEORG DOMBROWER**

Bad Polzin

Alexander Gerber 6131
Manufakturwaren und Konfektion.
Billigste Preise

Treptow (Rega)

Alfred Hartwig
6069 Lange Straße 65
Bäckerei und Konditorei
2mal täglich frische Brötchen.
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt.

Schlawe

Kaufhaus
Georg Brotzen
Stolper Straße
Billigste Einkaufsquelle sämtl. Manufakturwaren
6125 Feste Preise

Zanow

Julius Gross
Breite Straße 172
Billigste Einkaufsquelle sämtlicher Manufakturwaren
6126 Feste Preise

Kolberg

Hermann Kohlmeyer
Kamminer Str. 15
Dampfbäckerei u. Konditorei
2 mal täglich frische Brötchen
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt. 6073

Alfred Händel
6074 Kamminer Straße
Lübecker Weg
Schuhwaren aller Art.
Tägl. Eingang von Neuheiten.
Solide Preise.
Kameraden erhalt. 5% Rabatt

Heinr. Brandenburg
Schleiffenstraße 52
Wollwaren
Strickwaren
Wäsche. 6070

Brot- und Feinbäckerei 6071
Herm. Lawonn
Treptower Str. 22

Walter Stern
Kolberg 6075
Baustraße 13

Paul Volk
Treptower Str. 13a
Dampfbäckerei u. Konditorei
2mal täglich frische Brötchen
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt. 6072

Viktoria-Drogerie
Inh.: Lothar Schmidt
T I] Viktoriastr. 18 6076
Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben, Seifen, Parfümerien.

Kaffee am Markt
Täglich Nachmittag- und Abendkonzert
6077 Kapelle Heyden
Dampfbäckerei u. Konditorei

Köslin

Gut und billig
kauft man bei 6085
D. LEWIN
Neuetorstraße 10
Aeltestes Spezialhaus für Herrengarderobe

Besonders **preiswerte** 6080
und elegante **Damenmäntel**
im
Kaufhaus Frischer

Elegante Damenhüte
Gustav Kapke
Köslin: Hohetorstr. 32a
Kolberg: Kummertstr. 47.

Die republikanischen Zeitungen Ostpommerns:
„Der Hinterpommer" Köslin
„Grenzbote" Stolp 6078

Volkshaus, Buchwaldstraße 35
Verkehrslokal des Reichsbanners und der gewerkschaftl. organ. Arbeiter. Größter und schönster Saal Köslins. Fremdenzimmer.
6079

6081 **Heiz- und Kochapparate**
bei
F. Steinhauer
Schulstraße 8—10

Günther Kath
Mühlentorstraße 11
Spezialität **Inletts**
mit 20jähriger Garantie für Dichtheit und Echtheit
Bettfedern und Daunen

Bäckerei und Konditorei
O. Schumann
Wilhelmstraße 35
Backwaren
in jeder 6084
gewünschten Ausführung

Gasthaus Drei Kronen
Besitzer Cäsar Rogge
Gute Fremdenzimmer
Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Kauft bei unsern Inserenten!